



Kopfläuse machen vor Kindergärten, Schulen und Horten nicht halt. Sie sind zwar lästig, aber nicht gefährlich. Sie übertragen keine Krankheiten. Oft kommt es nach den Schulferien zu gehäuftem Auftreten. Läuse können einen starken Juckreiz am Kopf verursachen. www.kopflaus.ch

Allgemeines

Kopfläuse sind Hautparasiten des Menschen. Sie ernähren sich von Blut. Ohne menschliches Blut sterben Kopfläuse spätestens nach zwei Tagen ab. Sie sind gute Kletterer, springen oder fliegen können sie nicht. Kopfläuse haben sechs Beine mit starken Klauen, mit denen sie die Haare umfassen. Die Weibchen legen Eier, die sogenannten Nissen. Diese sind weisslich, kleben am Haarschaft und können, im Unterschied zu Schuppen, nicht leicht abgelöst werden.

Erreger

Die Kopflaus (*Pediculus humanus capitis*) findet man bevorzugt hinter den Ohren und im Nacken. Wenn Kinder ihre Köpfe zusammenstecken, werden sie übertragen. Jede Person kann Läuse bekommen!

Wichtig für die Schule

Wenn Ihr Kind Kopfläuse hat, informieren Sie bitte die Lehrperson innert 24 Stunden. Sie kann die anderen Eltern darauf hinweisen, dass ihre Kinder auch auf Kopfläuse untersucht werden.

Schulbesuch

Kinder dürfen den Kindergarten und die Schule besuchen.

Um den Zeitraum mit Läusen in der Familie möglichst kurz zu halten, finden Sie nachfolgend einige Tipps:

1. Untersuchen Sie die Haare 1x monatlich, um sicherzustellen, dass ihr Kind keine Läuse oder Nissen hat.
2. Untersuchen Sie Ihr Kind, wenn es sich am Kopf kratzt oder wenn im Kindergarten oder in der Schule Läuse vorkommen. Untersuchen Sie alle Familienmitglieder.
3. Behandeln Sie ihr Kind oder die Familienmitglieder nur, wenn sie Läuse oder Nissen haben.
4. Die erste Behandlungsmethode ist das «Bugbusting» (siehe Merkblatt Entlausungsmethode). Sollte damit kein Erfolg erzielt werden, erfolgt die Behandlung mit einem Shampoo auf Silikonöl-Basis. Lassen sie sich in der Drogerie oder in der Apotheke beraten.
5. Entfernen Sie alle Nissen! Benutzen Sie dazu einen speziellen Nissenkamm. Dies ist sehr zeitaufwendig, aber der wichtigste Behandlungsschritt!
6. Betreiben Sie keinen Aufwand mit der Reinigung von Bettbezügen, Kleidern,

Spielsachen etc. Ausgewachsene Kopfläuse sind ausserhalb des Kopfes nicht überlebensfähig. Es gibt also keine Läuseenster.

7. Kämmen und Haarutensilien sollen mit heissem Wasser gereinigt (10 Minuten einlegen) werden. Lange Haare zusammenbinden und mit Haarlack besprühen.

Läuse und Nissen entfernen:

Für die Entfernung der Nissen und Läuse gehen Sie folgendermassen vor:

1. Waschen Sie das Haar mit Shampoo.
2. Legen Sie ein Tuch um die Schultern und fixieren Sie dieses.
3. Verteilen Sie auf dem handtuchtrockenen Haar grosszügig eine Pflegespülung. (Diese macht es den verbliebenen Läusen schwierig, sich zu bewegen.)
4. Kämmen Sie das Haar mit einem normalen Kamm gut durch, scheideln Sie es und stecken Sie einen Grossteil davon mit Haarklammern zur Seite.
5. Mit dem Nissenkamm bearbeiten Sie nun kleine Felder von zirka 3x1 cm. Dazu setzen Sie den Nissenkamm direkt am Haaransatz an und ziehen die ganze Haarlänge durch.
6. Wiederholen Sie dies mindestens 5x pro Haarsträhne, dann gehen Sie zum nächsten Feld.
7. Der Kamm wird zwischendurch mit Küchenpapier gereinigt.
8. Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen werden.
9. Es ist zu empfehlen, diese Behandlung mindestens 1x wöchentlich während eines Monats durchzuführen.